

Fam. Hans–Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels–Gasse 8/10
A–7000 Eisenstadt
AUSTRIA
Tel. / FAX: +43–(0)2682–76021
Mobil: +43–(0)664–55 44 021

E–Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<[facebook](https://www.facebook.com/)>

Liebe Freunde, **„GU – Gemeinsam Unterwegs“ (EXTRA)** Juli 2013

hier schon einmal ein paar ganz frische Impressionen von unserem **ersten FORUM–Taufgottesdienst** gestern (7.7.) in Jois am Neusiedler See!

Sonja und unsere Kinder Manuel und Annika (s. Anhang!) haben mit großer Freude Zeugnis gegeben und sich taufen lassen.

Viele Freunde und Gäste waren da und haben mitgefeiert!



Gerne teilen wir diese Freude mit Euch, den GU–Lesern in aller Welt.

DANKE allen, die dafür gebetet haben. Gott hat uns überreich beschenkt, nicht zuletzt mit wunderschönem Wetter!

Mehr dann im nächsten „Gemeinsam Unterwegs (GU 50)“ Anfang August, so Gott will,

Herzlich grüßen,

Eure Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich



Deutsche Missionsgemeinschaft, Buchenauerhof 2, D–74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto–Nr.: 269204, BLZ 672 919 00, IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
A: RLB OÖ, Nr. 2675700, BLZ 34000 – CH: SMG PC Nr. 80–42881–3, Vermerk: „Für Fam. Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!

Mein Zeugnis

Ich heiße Annika und bin 16 Jahre alt.

Ich bin schon von klein auf mit der Bibel aufgewachsen und das Reden mit Gott war daher für mich immer selbstverständlich.

Wir haben auch regelmäßig in der Familie zusammen gebetet und die Bibel gelesen.

Dabei lernten wir jede Woche einen Bibelvers auswendig.

So hat mich das Wort Gottes eigentlich immer begleitet, auch in meine Schulzeit hinein.

Meine Mutter, manchmal auch mein Vater, hatten früher das Ritual, mir abends, bevor ich schlafen gegangen bin, mir eine Geschichte vorzulesen.

Diese Geschichte kam manchmal aus der Kinderbibel oder auch aus christlichen Kinderbüchern.

Vor dem Schlafengehen beteten sie noch mit mir.

Eine Zeit lang lasen wir das Buch „Audienz beim König“, wo bekannte Geschichten, aber auch welche von der Autorin selber drinstehen.

Das Buch ist in mehrere Teile eingeteilt.

Im ersten Teil geht es um Großvater und Tommi.

Tommi ist auf Urlaub bei seinem Großvater, den er sehr gerne hat.

Er merkt, dass sein Opa eine besondere Ausstrahlung hat.

Tommi ist wirklich beeindruckt, wie sein Großvater mit Gott redet.

Beten, so sagt er, ist für ihn eine Audienz beim König.

Das überzeugt Tommi und er will auch ein Knigskind werden.

Als mir meine Mutter diesen Teil vorgelesen hatte, bekam ich genauso wie Tommi ein großes Verlangen ein Kind Gottes zu werden.

Im letzten Absatz der Geschichte stand:

„Die wichtigste Entscheidung in unserem Leben ist, Jesus zu bitten, dass er in unser Herz einzieht.“

Da war für mich klar, dass ich Jesus in meinem Herzen haben will, übergab Jesus mein Leben und betete mit meiner Mutter.

Den Bibelvers zu dieser Geschichte, den ich am Schluss vorlese, habe ich deswegen auch als meinen Taufspruch ausgewählt.

Am Tag nach meiner Entscheidung schrieb ich alles zum Andenken auf Blatt Papier, das ich bis heute noch gern betrachte.

Tag für Tag merkte ich, dass Gott immer an meiner Seite war und mich bei allen Herausforderungen im Alltag begleitete.

Eigentlich bereue ich nie, mich für Jesus entschieden zu haben.

Trotz mancher Tage, an den ich einige Zweifel hatte und manchmal immer noch habe, erlebe ich, welchen Halt mir Gott jeden Tag gibt.

Ich bin so froh, dass ich immer zu ihm kommen kann.

Deswegen will ich mich heute taufen lassen und einen Neubeginn für mein Leben starten.

Ich möchte euch noch zum Schluss meinen ausgewählten Taufspruch vorlesen:

„All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden.“ Johannes 1, Vers 12